"F Ü R G L A U B E U N D V O L K"

Verbindungsnachrichten "Leopoldinae"

Nummer 8 Gänserndorf im September

Unserer Tochterverbindung "Babenberg"-Deutsch-Wagram
zum Gruß !

Auf einem AHC des vorigen Jahres wurde ausführlich darüber gesprochen, wie man am besten die Mittelschüler erfassen könnte, die in Wien , Strebersdorf oder in einer Konviktsschule während des Schuljahres seien und die unseren Kreisen verloren gehen, weil wir nie mit ihnen in engeren Kontakt treten. Es erwies sich als unmöglich, daß Leopoldina diese Studenten erfassen könnte. Ein Jahr vorher schon tauchte bei uns Aktiven der Plan auf, in Deutsch-Wagram eine Ferialverbindung zu gründen. Damals wurde auch schon der Name Babenberg in Erwägung gezogen, eine Anlehnung an die Vorgängerin der Leopoldina, die Ferialverbindung "Babenberg" Gänserndorf. Die Sache schlief dann etwas ein und es dauerte bis zum heurigen Jahr, bis wir ernstlich daran dachten diesen Plan in die Tat umzusetzen. Zu Pfingsten wurde erstmals das Projekt ausführlich besprochen und am 1.7.1956 setzten sich einige Leopoldinen und Hochw. Ruzek aus Deutsch-Wagram zusammen und gründeten die "Babenberg".

Die erste Sorge galt der Beschaffung von Wichsen und der Couleurs Durch großzügige Spenden gelang es uns, bereits einen Flaus, einen Schläger und eine Schärpe zu beschaffen.

Am 15. August traten wir erstmals vor die Öffentlichkeit. Nach der Messe am Vormittag fand der erste KC statt , auf dem das Programm und die Aufgabe der "Babenberg" ausführlich besprochen wurde. Abends stieg der Promulgationskommers, derder neugegründeten Verbindung einen durchschlagenden Erfolg bescherte. Nach zwei Rezeptonen und ebensovielen Burschungen ergriff Kb. NR Dr. Hermann W i t h a l m das Wort zur Festrede. Er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß es hier in Deutsch-Wagram gelungen sei, die Studenten, die sonst ohne Kontakt mit uns seien und unseren Ideen verloren gehen, zu einigen und zu unseren Zielen hinzuführen.

Die wichtigste Aufgabe der neuen Verbindung wird es sein , Pfleger und Hüter der Kultur in unseren engeren Heimat zu werden. Wissenschaftliche Vorträge aller Art sollen der Weiterbildung dienen. Eine besondere Aufgabe ist die Mithilfe am Kirchenbau.

In diesem Zusammenhang muß auch auf das Verhältnis zur Leopoldina hingewiesen werden: Einige Leopoldinen waren der Meinung, daß Babenberg eine Konkurrenz für uns sei. Dem muß entgegengetreten werden. Babenberg ist eine Ferialverbindung und hat während des Schuljahres keinen Betrieb. Dies ist wohl das entscheidenste Argument. Außerdem werden bei der Babenberg Studenten, die in Wien die Mittelschule besuchen, rezipiert. Als Beweis daß sich bereits eine gesunde Entwicklung abzuzeichnen beginnt, möchte ich nur anführen, daß zwei Burschen Nicht-Gänserndorfer sind, während es zwei Füchse sind, die in Wien die Schule besuchen

Unserer gegenseitigen Freundschaft soll durch den Austausch der Freundschaftsbänder Ausdruck verliehen werden.

Der ChC besteht derzeit durchwegs aus Leopoldinen. Dies allein muß Gewähr sein, daß Babenberg sich nicht absondert, sondern in einer Reihe mit allen katholisch-österreichischen farbentragenden Studentenverbindungen steht.

Wir Leopoldinen freuen uns mit Euch, Babenberger, und rufen Euch ein herzhaftes

VIVAT? CRESCAT ! FLOREAT ! zu .

Heil Babenberg !

Die Farben Babenbergs: weiß-rot-gold
wot-weiß, beide auf rotem Grund .
Müzze gelb mit schwarzem Durchbrüch.

ChC: x Paul Rak v. Saldo Phx : Prof. Schilder v. Rudi

\+ + +

Lieber Bundesbruder !

Wir bitten den geringen Umfang dieser Nummer zu entschuldigen, da es uns nicht möglich war, zu Schulbeginn zuzuwarten.
Die nächste Nummer wird wieder den gewonten Umfang aufweisen.

Programm:

Samstag, 15.September BC 16.3o hochoff.

A n t r i t t s k n e i p e

18.oo hochoff.

Ort: Bude (Haus der Landwirtschaft, Hauptstraße) .

mmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmmm

ACHTUNG !

Anläßlich des 5. Landestreffens in Klosterneuburg (6. und 7.1o.) findet ein Fußballturnier statt. Wie im vorigen Jahr beteiligt sich Leopoldina auch heuer. Zu diesem Zwecke müssen Vorrundenspiele durchgeführt werden. Der Mannschaftskader besteht aus folgenden BbBb :

AHAH Gerald Hofmeister, Friedrich Janda, Engelbert Janda, Herbert Rötzer, Werner Czischek, Alfred Schultes, den Aktiven Gerhard Lackner, Gottfried Mayer, Helmut Hauser, W.G. Meißnitzer, Franz Stürzer, Günter Wilfling, Ernst Beinhofer, K. Schweinhammer, K. Kunc .
Die genannten BbBb werden gebeten sich am Dienstag, 11.9.56 um 16.3o am Jugendheimplatz und am Donnerstag zur gleichen Zeit einzufinden. Entschuldigungen mündlich oder schriftlich, nimmt nur der Sportwart Helmut Hauser v. Gucki entgegen.

Bei Nichtantreten beim Training wird der Betreffende mit einem Pönale in der Höhe von S 5.- belegt.

Mit bundesbrüderlichen Grüßen
der ChC